

(Prä-) Menopause im Lehrerinnenberuf

Beitrag von „Zauberwald“ vom 3. Februar 2025 14:58

Ich finde es gut, wenn offen über solche Beschwerden geredet werden kann. Wir sind nur Frauen im Kollegium und da geht das schon einmal leichter und wir können unsere Probleme auch aussprechen. Ich brauche da nichts offizielles.

Wenn man krank ist, bleibt man zu Hause. Weswegen ist egal. Der Schuss geht doch sowieso nach hinten los, wenn Frauen offen wegen hormonellen Situationen ein "Minderleistungsstatus" zugesprochen wird.

Ich wüsste auch nicht, wie mir die SL oder die Kolleginnen helfen könnten. Verständnis aufbringen, das tun wir sowieso. Aber wer da ist, muss ran und wer das nicht in dem Umfang kann, bleibt bitte zu Hause. Warum, geht eigentlich niemanden was an. Das könnte ja auch Liebeskummer sein oder Kummer wegen etwas anderem.